

Amtsausschuss

Sitzung vom 24.11.2008

Seite 6

in Dannau, „Uns Dörpshuus“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 8 bis 10
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 24

a) stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Olaf Arnold	
2. BM Heinrich Sachau	
3. BM Andreas Köpke	
4. BM Roland Feichtner	
5. GV Dieter Juhls	
6. BMin Birgitta Ford	
7. BM Klaus-Peter Klasen	
8. BM Heinrich Övermöhle	
9. BM Hans-Werner Ehlers	
10. GV Bernd Benning	
11. BM Bertram Graf von Brockdorff	
12. BM Lothar Ocker	
13. StV Dr. Hans Fritzenkötter	
14. StV Peter Holst	
15. StV Siegfried Klaus	
16. StV Klaus Mattern	
17. StV Dirk Sohn	
18. GV Bernhard van Hove	
19. BM Rudolf Goodknecht	
20. BM Volker Schütte-Felsche	
21.	b) nicht stimmberechtigt
22.	1. Herren Nehling, Friedrichsen, Oellermann /Amt Lütjenburg
23.	2. Herr Antolic/Amtswehrf., Herr Bünjer stv. Amtswehrf., Herr Rau, stv. Amtswehrf.
24.	3. Herr Blöcker / MEN gGmbH

Es fehlten:

a) entschuldigt:	entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. BM Klaus-Dieter Dehn	5.	1.
2. GV Hans-Peter Ehmke	6.	2.
3. GV Gerhard Walter	7.	3.
4. GV Hans-Werner Voß	8.	4.

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 14.11.2008 auf Montag, den 24.11.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
4. Haushaltssatzung 2009
5. Bericht über unvermutete Kassenprüfungen
6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren,
1. Nachtrag
7. Sanierung des Amtsgebäudes - Altbau -
8. Beschaffung eines Dienstwagens
9. Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten
10. Vorstellung der Amtswehrführung
11. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.7.2008 wird anerkannt.

19 dafür, 1 Enthaltung

3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung ist als Vorlage zugegangen. Herr Oellermann gibt hierzu Erläuterungen.

Der Amtsausschuss beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

20 dafür

4. Haushaltssatzung 2009

Die Haushaltssatzung 2009 mit Anlagen ist als Vorlage zugegangen. Herr Oellermann gibt hierzu Erläuterungen.

Der Amtsausschuss beschließt die Haushaltssatzung 2009 und das Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

20 dafür

5. Bericht über unvermutete Kassenprüfungen

Herr Oellermann berichtet über die von ihm und durch das Gemeindeprüfungsamt durchgeführten unvermuteten Kassenprüfungen. Dabei haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.

6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren.

1. Nachtrag

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Der Amtsausschuss beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, 1. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

20 dafür

7. Sanierung des Amtsgebäudes - Altbau -

Hierzu sind Vorlagen zugegangen. Amtsvorsteher Arnold verweist auf die Beratung im Hauptausschuss zu diesem Thema. Amtsvorsteher Arnold spricht weiter an, dass das Dach bei Kostengleichheit zwischen Schiefer und Dachpfannen auch in Schiefer ausgeführt werden könnte.

Die Aussprache ergibt, dass möglichst eine Eindeckung des Altbaues mit Schiefer angestrebt werden soll. Herr Voß wird hierzu beauftragt, eine Vergleichsberechnung zwischen Schiefer- und Dachpfanneneindeckung durchzuführen; hier sind insbesondere auch die Kosten für eine eventuelle Verstärkung des Dachstuhles mit zu prüfen.

Der Amtsausschuss beschließt, dass die Arbeiten für die Sanierung des Amtsgebäudes im Jahr 2009 mit einer vollständigen Dacherneuerung durchgeführt werden sollen.

Architekt Voß wird mit der Durchführung der Architektenarbeiten beauftragt. Die Arbeiten sind auszuschreiben. Vorweg sind noch die Prüfungsarbeiten hinsichtlich der Dacharbeiten von Herrn Voß durchzuführen. Nach Vorliegen dieses Ergebnisses sollen der Amtsvorsteher und seine beiden Stellvertreter sowie die beiden Ausschussvorsitzenden über die Ausführung der Dacheindeckung entscheiden, wenn die eventuellen Mehrkosten für eine Schiefereindeckung im vertretbaren Rahmen liegen, wobei an ca. 25 % Mehrkosten gedacht wird.

19 dafür, 1 Enthaltung

8. Beschaffung eines Dienstwagens

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Amtsvorsteher Arnold verweist auf die Beratung im Hauptausschuss.

Der Amtsausschuss beschließt, dass der Amtsvorsteher beauftragt wird, ein neues Dienstfahrzeug im Jahr 2009 zu beschaffen, wobei auch Vorführgewagen, Geschäftswagen und Jahreswagen mit angeboten werden sollen.

20 dafür

9. Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, aus der hervorgeht, dass Aussagen über die Arbeitszeiten, die Gestaltung und den Inhalt der Arbeit nicht gemacht werden können. Desweiteren hat sich ergeben, dass das Amt Schrevenborn Überlegungen anstellt, einen Ausnahmeantrag der Art zu stellen, dass die Bestellung einer ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten möglich wird.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, wobei auch angeregt wird, dass Frau Laue als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lütjenburg ihre Tätigkeit noch übergangsweise weiterführen sollte.

Der Amtsausschuss beschließt, dass ein Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für die Bestellung einer ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten beim Ministerium gestellt werden soll, da kein Grund für die Beschäftigung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten gesehen wird, da der Arbeitsumfang nur sehr gering gesehen wird.

Falls der Antrag abgelehnt werden sollte oder bis zum 28.2.2009 keine Antwort vorliegen sollte, ist die Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten auszuschreiben.

17 dafür, 3 Enthaltungen

10. Vorstellung der Amtswehrführung

Der Amtswehrführer und seine beiden Stellvertreter stellen sich persönlich vor.

Herr Antolic berichtet über die bisherigen Tätigkeiten in seiner Amtszeit und die künftige Planung. Herr Antolic geht insbesondere auf die Sicherstellung der erforderlichen Anzahl der Atemschutzträger ein und spricht desweiteren Durchführung von gemeinsamen Beschaffungen und die Mitgliederwerbung und -gewinnung an.

Desweiteren wird von ihm angesprochen, dass die Gebührensatzung für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr seiner Auffassung nach zu überarbeiten ist und dass mehr Einsatzberichte hinsichtlich von kostenpflichtigen Einsätzen geschrieben werden müssen.

Insbesondere zum Thema der Atemschutzgeräteträger erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache. Bürgermeister Sachau spricht hierzu an, dass nach seinen Informationen nur ein Arzt im Kreis Plön - in Preetz - in der Lage ist, die erforderliche Untersuchung durchzuführen. Nach ihm vorliegenden Informationen von Mitgliedern der Feuerwehr müssten diese dafür einen Tag Urlaub nehmen. Hierzu weist Herr Antolic darauf hin, dass bei der Kreisfeuerwehrzentrale eine Liste der Ärzte vorliegt und es nicht nur diesen einen Arzt in Preetz gibt.

Bürgermeister Sachau spricht weiter Mängel bei der Rettungsleitstelle in Kiel an und trägt hierzu Beispiele vor. Herr Antolic weist hierzu darauf hin, dass die Probleme bekannt sind und an der Abstimmung gearbeitet wird.

Herr Sohn regt an, eine Aussprache mit der Amtswehrführung zu den angesprochenen Themen in einer nicht öffentlichen Sitzung durchzuführen.

11. Verschiedenes

1. Amtsvorsteher Arnold spricht eine Mitgliedschaft bei der „Akademie für die ländlichen Räume“ an. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 300,-- € jährlich. Es erfolgt hierzu eine Aussprache. Auf Wunsch wird der Niederschrift eine Kopie eines vorliegenden Informationsblattes beigelegt. Über eine Mitgliedschaft soll in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses beraten werden.
2. Amtsvorsteher Arnold spricht die Instandsetzung der Radwegebeschilderung in der Holzausführung an und schlägt vor, eine gemeinsame Instandsetzung durchzuführen. Er bittet hierzu um entsprechende Meldungen der Gemeinden. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Restlaufzeit der Bindung der Zuschussmittel und die Höhe einer eventuellen Rückforderung zu ermitteln, falls keine Pflege der Schilder durchgeführt wird.

Protokollführer: